

Genealogisches Lexikon von Ignatz Ströller

Buchstabe H 414.01 bis 461

I. 414.01	Haban	Augustin	Waldbreitter zu Zirkesheim	1790	Landg. Hchst. fl. 141
I. 414.02	Habenschaden	Georg Wolfgang j. u. Lct.	u. Regs.-Advokat zu Neubrg, kopl. mit Jgf. Mr. Eva Pichler 2. Feb. 1764. Er war ein Bauers-Sohn u. wegen seiner außerordentl. Gelehrtheit u. Thätigkeit wurde er bald Rgrs-Rath u. starb als Edler von – u. Geheimder Referendär.	1764	
zu I. 414.02	<u>Kinder:</u> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wolfhold Ig. 18. Nov. 1766 N: Der Vater schon als Rgrs.-Rath. 2. Mr. Eva Kreßsenz Elisabeth 10. Okt. 1768 3. Karl Wolfg. 27. Nov. 1769 4. Hermelaus Wolfg. 17. Nov. 1770 5. Kristina Wilhelmina Eleonora Kreszenzia <u>Narridina Dumheidina</u> p. 22. Feb. 1772 6. Georg Philaret (Vilaret) den 11. Merz 1774 7. Wicherb Florian 11. April 1775 N: bey diesen 2 Kindern stund Gevat. Joh. Georg Habenschaden, ein Bauer von Baiern (vermuthl. Dörflein!) u. ux. Elisabeth – beede pr. al. 8. Johanna Nep. Glodesynda (xxxx[†]) Mr. Eva 2. May 1776 			1766-76	
zu I. 414.02	<u>Anmerkg.:</u> Der rechtschaffene Habenschaden führte seine Staats-Geschäfte im geraden Gange u. ließ seiner stolzen Apfelbeiserin Evel die Freyheit in Schöpfung der Kinder-Benennung – alle Hanswurstiaden zu treiben. – Was die Erhöhung einer Genealogie darunter leide, kann man gleich aus Nachfolgendem sehen.				
I. 415.01	<u>Auszug aus dem Todten-Register:</u> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ein Kind Johann Ferdinand Ivo Georg Wolfg. † 14. Fb. 1766 – Spit. N: im Tauf-Register steht Wolfold Ig. Nr., 1 !!! 2. Eine Johanna Nep. † 20. May 1778 aet. 2 J. Sp. – S. oben Nr. 8 3. Florian † 2. Jul. 1778 aet. 3 J. Sp. S. oben Nr. 7 4. H. Hermenegild (rihum teneatis!) Franz Xav. von – ghdr Raths – u. Referendärs Sohn j.u.cd. † 24. Jän. 1788 als ein Opfer der Illuminaten-Schwerberey² – Sp.- S. oben Nr. 4 – Er war ein fürtrefflichs Talent oder Subjekt – dermahl Individuum – u. hätte seinen Vater gleich werden können. 5. Eine Wilhelmina wurde gefirmt 1777. S. oben Nr. 5 			1766-88	

¹ Der durchgestrichene Text ist nicht mehr lesbar)

² „Schwerberey“ = „Schwärmerei“

I. 415.02	<p><u>Anmerkg.:</u> Wer nun diese Nämnen u. jene aus dem Tauf-Register zusammen hält muß bey jedem Artikel wieder aufs neue fragen: Wie soll das Kind heißen? Gewiß ein abscheulicher Mißbrauch ist diese Vielnämerey, welche geradehin wider ihr Ziel u. Ende läuft; denn der Name soll</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ein Unterscheidungs-Zeichen seyn, wodurch wir klar die Leute auseinander kennen u. durch die Vielnämerey wird geradehin das Gegentheilige bewirkt. 2. Den Name eines Heiligen legten unsere fromen Voreltern dem Kinde deßwegen bey, damit derselbe der Schützer des Kindes seyn solle. – Sie glaubten, ein Heiliger seye genug; denn bey mehrern Hierten wird nicht allemahl gut gehütet und 3. aus welcher Ursache soll man denn die zusammengehans-wursteten Nämnen der häßlichen französ. Nation in unsere alt-deutsche verehrungswürdige kristl. Pfarr-Bücher einschreiben u. dieselben dadurch bemackeln, da wir doch gewiß andere genug in der Hl. Schrift u. unsern Legenden haben ?? – Dixi – Baar, den 11. April 1814 			1814	
I. 416.01	Habenschaden	Mr. Eva von	ghgr. u. Regrs.-Raths-Witwe † zu Neubrg. 27. April 1784. <i>Sp.</i>	1784	
I. 417.01	Haber	Wilhelm	Kammerdiener bey der verwittibten Kurfürstin zu Neubrg. – Gev. 12. Mai 1700, † 7. Dez. 1714 aet. 74 J., <i>Sp.</i>	1640*-1714 †	
I. 417.02	Haber	Mr. Eleonora	Tochter des vorigen, s. Johan Bapt. Schreiber 1715.	1715	
I. 417.03	Haber	Franz	Hofmahler zu Neubrg. u. Mr. Ursula mit Kind Johan Anton 4. Jun. 1706.	1706	
I. 417.04	Haberger	Wilhelm	Pfar. in Manching	1473	
I. 417.05	Haberichs	Johan Doktr.	Superint. u. Pfar. zu Burglengenfeld	1564	
I. 417.06	Häberle	Andres	Kanzellist zu Neubrg. und Jakobina als Eltern 1. Febr. 1778.	1678	
I. 417.07	Häberle	Georg	Bierwirth zu Neubrg. † 31. Jul. 1695, aet. 52 J.	1643* - 95†	
I. 417.08	Häberle	Joh. Heinrich	Weber zu Neubrg., † den 6. Mai 1681	1681†	
I. 417.09	Häberle	Joh. Michel	kurfsl. Stalknecht zu Neubrg † 15. Jul. 1734, <i>Sp.</i> Seine Ehegattin Jakobina † 10. Febr. 1735, <i>Sp.</i>	1734†, 1735†	
I. 417.10	Häberle	Ignatz	Wirth zu Neubrg u. Kor-dula als Eltern 25. April 1701. Er † 3. Jän. 1740, <i>Sp.</i>	1701-40†	
I. 417.11	Häberle	Joh. Jakob	Landschafts-Kanzlist, † 12. Nov. 1752 u. seine Ehegattin Mr. Kathrina schon vorhin 25. Sept. 1750. <i>Beede im Sp.</i>	1752†, 1750†	

I. 417.12	Häberlin	Martin	Reitter im Marstall zu Neubrg, war 1626 aet. 40 J. u. ux. Barbara von Rottenburg an der Tauber aet. 40 J. K.K. Hans Georg 4 J. alt.	1586*-1626, 1582*	
I. 417.13	Häberlin	Kathrina	des Andres Wittwe, von der Brachmühl, war 1626 aet. 44 J. – K.K. Hans als Gärtner in der Fremde 28. J., Michl 13 u. Paul 10 J. Sie hieß Kathrina.	1582*-1626, 1598* 1613* 1616*	
I. 418.01	Häberle	Joh. Andres	Frühmesser zu Rennertshofen	1694	
I. 418.02	Häberle	Paul	Guardi-Soldat zu Neubrg und Ursula als Eltern 4. Nov. 1693.	1693	
I. 418.03	Häberle	Andres	Kanzlist zu Nbg, u. Barbara Anna mit K. Joh. Andres 27. Dez. 1682. <u>N</u> : Ein Häberle Joh. Andres u. Barbara mit K. Anna Katharina 31. Mrz. 1674.	1674-82	
I. 418.04	Häberle	Anna Mr.	Wirthin zu Nbg., Gev.	1682-1705	
I. 418.05 ³	Häberle	Joseph	Bierbräuer, Weinwirth u. Freymezer zu Neuburg		Siehe S. 420 ⁴
zu I. 418.05	geht als ein 68jähriger Greise u. Wittwer den 20. Dez. 1791 mit seinem Tochtermann Rgrs-Sekretär Plank nach Amberg, nachdem er seinem jüngern Sohne Franz Xav. das Gut übergeben hatte. Er war ein allgemeiner Spaßmacher u. seine Ehegattin Mr. Anna arbeitete sich zu Tode. Sie starb kurz zuvor 72 J. alt. Sie hinterließ 4 Kinder, näml. die Sekretärin Plank, einen Sohn als Priester im Kloster Kreuzlingen mit dem weltl. Name Aloys, dann den Paul u. den Frz. Xav.			1791, 1719*-91†	
zu I. 418.05	Besagter Aloys war ein guter Student u. ein vortrefflicher Musikant u. als bey deßen Profeße die Mönchen den alten Vater um 1000 f. versprochene Mitgabe anforderten, gab er ihnen zur Antworte: O ha! meine Herren! Ihr habt mich unrecht verstanden. Ihr soltet mir 1000 f. herausgeben, weil ich euch einen solchen Kerl erzohen habe, doch ich schenke euch diese Summe, aber auch ihr müsset mich in Ruhe lassen.				
I. 418.06 und I. 419.01	Häberle	Karl Anton	ein Landschaft-Expeditors Sohn von Nbg. geb. 4. Nov. 1712 war [bey] 12 J. Kaplan zu Marxheim. Instit. als Pfar. zu Ebenhausen 22. Jun. 1752, † 3. Jul. 1784.	1712*-84†	
zu I. 418.06		Er hatte eine Schweißter Mr. Franziska bey sich, die ihn schon bey Lebenszeiten erbte u. hernach (Rest fehlt)			

³ siehe auch Seite 420.04.

⁴ Mit Rotstift am Rand nachgetragen als Hinweis auf ähnliche Niederschrift zur gleichen Person.

I. 419.02	Häberle	Kaspar Jos.	des vorigen Bruder u. Stadtdoktor von Höchstädt, wird von jenem kopl. zu Neuburg 15. Feb. 1746 mit der Fräule Mr. Johanna Franziska, des ghd. Raths u. Kamer-Direktors von Reisch u. Mr. Magdalenä Tochter.	1746	
I. 419.03	Häberle	Joh. Georg	Landschafts-Kanzlist u. Mr. Katharina mit K. Mr. Anna Jos. 28. Jul. 1731.	1731	
I. 419.04	Haberle	Philipp	Stadtpfeiffer, Gev. 11. Sept. 1734.	1734	
I. 419.05	Haberle	Jakob	Landschafts-Expedito u. Anna Kathrina mit K. Mr. Anna Franziska 15. Sept. 1752.	1752	
I. 419.06	Haberle	Joh. Mathies	ein Stadt-Musikants S. von Neuburg, geb. 26. April 1731, war Seminars-Präpekt in München, Pfar. zu Ortlfing 5. Feb. 1759, inst. 3. Merz.	1731-59	
I. 419.07	Häberle	Joh. Michel	des vorig. Bruder, Kaplan zu Stepperg 1771, zu St. Peter in Nbrg. nach dem von Löw u. dann Pfar. zu Rögling nach dem Krauß 6. Mrz. 1773-78, zu Jahrsdorf u. † 5. Mai 1784	1771-84†	
I. 419.08	Häberle	Fr. Gebhard	ein Barmherziger – u. der vorigen Bruder, wurde als Subprior zu Nbrg. Prior 1789 u. Prior zu Breslau im Herbst 1791.	1789-91	
I. 420.01	Haberle	Xaver	ein Neuburger, Pfar. zu Ried bey Nbrg. –87 (1772-1807) ⁵	1772-1807	
I. 420.02*	Haberle	ein Joh. Martin	Priester zu Nbrg. † 1. Okt. 1759.	1759†	
I. 420.03	Haberle	Ignaz ⁶	kurfürstl. Brauhaus- Gegenschreiber zu Nbrg., tritt diese Stelle 14. Okt. 1790 dem Engel ab u. wird Landschafts-Kanzlist. Er † als ein Opfer seines liederl. Weibs u. unerzogner Kinder 21. Jun. 1793, <i>Sp.</i>	1778-93	
I. 420.04	Haberle	Joseph	ein Mezgers-Sohn von Ammerfeld u. Bruder des obigen Stadt-Musikants, erscheint als Bräu u. Weinwirth u. ux. Mr. Anna		

⁵ Das in Klammer geschriebene wurde von anderer Hand angefügt.

⁶ Vorname u. Jahreszahl 1778 am Rand mit gleicher Schrift nachgetragen.

zu I. 420.04	<u>mit K.K.:</u> 1. Joh. Paul, 12. Mai 1755, 2. Mr. Franziska, 9. Mai –56 3. Joh. Franz Aloys, 5. Jun. –57 4. Franz Xaver, 16. Okt. –58 5. Kathrina Elisabeth, 5. Jul. –61 6. Friedrich Xav. 4. Dez. –62 7. Mr. Anna Kreßzenz, 17. Jän. –65. Diese heurathet 1786 zu Nbrg. S. Joh. Simon Plank.			1755-65	Siehe S. 418 ⁷
zu I. 420.04	Unser alter Haberle war ein famoser Mann, machte zerschiedene Spässe u. sagte viele Wahrheiten fürs Wohl der Menschheit. Seine Kinder zog er kristlich, das Hauswesen ließ er aber meistens seiner thätigen Gatin über. Er ging als Wittwer mit seinem Tochtermann Plank nach Amberg u. starb alldort nach seinen 2 Söhnen 25. Jun. 1792, gerade wie seine Tochter zu Neubrg. war u. ihres kranken Manns des Plank wartete.			1792 †	
I. 421.01	Haberle	Xav.	Benefiz. der Oberpfarre zu Ingolstadt † an Entkräftg. 66 J. alt 8. Sept.	1738*-1804 †	
I. 422.01	Habermann	Kaspar	zu Posingen im Bamber-gischen	1592	
I. 422.02	Habermayer	Hans	Forstmeister in Heideck 1606 – 10 it. – Schreiber zu Nbrg. beym Kanzler Georg Ludwig Frölich 1594-95 it. ohne Karakter mit K. Wolfg. Georg 9. Jän. 1604	1594-1610	
I. 422.03	Habermayer	Johann	fürstpfalzgräfl. Amtmann in Geyrn	1617-22	
I. 422.04	Habermayer	Sebastian	Bräu von u. zu Nbrg., war im J. 1626 alt 32 J. u. ux. Maria von Nbrg. 44 J. – adopt. K. Thomas Miller von Nbrg. 13 J.	1594*- 1626, 1582*- 1626, 1613*	
I. 422.05	Habermayer	Maria	aus der Unterpfarre zu Nbrg, wird als Hexe ge-richtet 20. Dez. 1630.	1630†	
I. 422.06	Habermayer	Ulrich	Verwalter zu Eismansberg	1634	
I. 422.07	Habermayer	Georg	Bauer von Sechensandt, hat zu St. Peter in Nbrg. im April 2 Jahrmessen zu 1 f.		
I. 422.08	Habermayer	Joh. Michel	Bauers S. von Lenting, wurde Weltpriester 1775 mit dem Niklaus Zeller Krauses (S. alldort) u. primizirten miteinander zu Lenting am näml. Tage, wie ich zu Man-ching.	1775	
zu I. 422.08	Diese zween rechtschaffenen Männer u. liebsten Brüder verlor ich sehr hart; denn jener ward das Opfer eines ungeschickten Baaders, der ihm beym Aderlassen die Ader abschlug cirka 1780 u. dieser – des Krieges u. der Liebe seiner Pfarrkinder u. Anverwandschaft p. S. Niklaus Zeller.			1780	

⁷ Mit rotem Farbstift nachgetragen als Hinweis auf ähnliche Niederschrift zur gleichen Person.

I. 422.09	Habermayer	Mathies	Schneider u. Gütler zu Feldkirchen bey Nbrg, † den 6. Mrz. 1786. St. G.	1696*-1786†	
zu I. 422.09 (422f)	Dieser war meine erste Leihē ⁸ zu Nbrg. u. auch deßwegen merkwürdig, weil der gute Alte schon 90 J. zählte u. vorher lange criminaliter behandelt als unschuldig erklärt wurde. Varietas delectat – heißet für ordinär eine alte unbrauchbare Apotheke, wie z.B. bey Organisation der Landesgesetze, der Schulen p. Izt aber ganz was andres. Dortmahls knirste ein kaltblütiger Kriminalist, wenn nicht alle Wochen ein Scharfrichter eine Arbeit hatte. Dermahls knirst der gefühlvolste Menschen-Freund, weil man nicht alle Tage die Fürsten-Verführer, Land- u. Leute-Erwürger auf die Richtstätte führt. Es wäre freylich gut, wenn dieses geschähe, denn der arme – gute Unterthan, der seinen Fürst gerne u. die Land- u. Leute-Würger gezwungner Weise ganz ernäret, hat schon lange genug gelitten.				
I. 424.01	Habersack	Jörg	Rentamts-Gegenschreiber zu Günzburg	1571	
I. 424.02	Habluzel	Peter	Kastner zu Kirchberg	1494	
I. 424.03	Habseng	Jos. Andreas	steht als Kaplan zu Nbrg. bey St. Peter nach H. Einsidel das erstemal als Täufer 9. Jun. 1721, † als Pfar. zu Trugenhofen 1736, 4. Juli, 43 J. alt	1693*-1736†	
I. 424.04	Habsperg	Ludwig von	Ritter u. Pfleger zu Weisenhorn	1479-81	
zu I. 424.04	it. mit näml. Nāmen war einer 1475 Pfleger zu Höchstädt u. wurde als Hochzeitlader des Herzogs Georgs von Landshut zum K. Friedrich u. anderen Fürsten gesandet. S. Landgericht Höchstädt, fol. 72.			1475	
I. 424.05	Habsperg	Korona von	Gemahlin des Sebastians von Roth		
I. 424.06	Habsperg	Diepold von	Pfleger zu Seyffersperg	1491	
I. 424.07	Habspurg	Mang von	Ritter	1507	
zu I. 424.07		N: Michel Garheyer war sein Richter zu Laaber, also kann jener Herr von Laaber oder Haupt-Beamter all dort gewesen seyn.			
I. 424.08	Habspurg	Walther von	auf Rackenstein, Ritter	1548	
I. 425.01	Hacke (izt Haacke)	Familie	die das Gut Schweinespait besizen,		
zu I. 425.01	stammen von einer uralten adelichen Familie aus Sachsen her u. sind mit den Mannheimischen sehr weit vergesippschaftet. – Ich führe hier alle gefundenen Nāmen an, die einen Bezug dazu haben können; die Zerschiedenheit, wie sich manche Familien schrieben u. geschrieben wurden, läßt es nicht anderst zu.				
I. 425.02	Hag	Hainrich		1281	
I. 425.03	Hagk, auch Hagkhen	Kristoph	Pfleger zu Geisenhausen	1465	
I. 425.04	Hack u. Hagk	Hans	Vogt, – Landrichter zu Grayspach	1478-1500	
I. 425.05	Hagk ⁹	Melchior	Bürgermeister zu Wördt	1538	
I. 425.06	Hack	Johann von –	genannt Hangerichshausen Gev. 24. Agsts 1635	1635	S. Hungerichshausen

⁸ Richtig wohl „Leiche“.

⁹ Siehe Maria Zelzer, Geschichte der Stadt Donauwörth, Erster Band, Von den Anfängen bis 1618, S. 354: Melchior Hagk Bürgermeister von 1534-1546; S.356: Ratsherr 1529, 1536-1537

I. 425.07	Hacke	Johann Freyh. von	u. ux. Anna Veronika, geb. von Bertolzhoven. Sie heurathete al Wittwe den Philipp Wilhelm L.B. von Bracciolini zu Gans- heim										
I. 426.01	Hacke	Friedrich Sittich von	Jägermeister allh. 1686. Freyh. auf Winterburg, Schweinespaint u. Schrapplau p., kurpfälz. ghd. Rath, Kämmerer, Erboberjägermeister im Fürstenthum Neuburg, dann Pfleger zu Velburg u. Konstein. Starb 1693 18. Jun. u. liegt bey St. Peter allh. begraben. S. gleich unten seine Grab- schrift	1686-93†									
I. 426.02	Seine Gemahlin war Anna Maria Sabina, geborene Freyin von Ru'land. Sie starb 1690 28. Feb. u. liegt bey St. Peter zu Neuburg begraben. Ihre Grabschrift lautet so:			1690 †									
		<p style="text-align: center;">Im Jahr 1690 den 28^{ten} Febr. ist in Gott seelig entschlafen u. allhier begraben worden die hochwohlgebohrene Frau Frau Anna Maria Sabina Freyfrau von Hackin, gebohrne Freyin von Ruland.</p>											
I. 426.03	it. seine Grabschrift ist gleich angefügt:			1693 †									
		<p style="text-align: center;">Den 18^{ten} Jun. an. 1693 ist gleichfals in Gott seelig entschlafen u. allhier begraben worden weyl. der Freyreichs Hochwohlgeborene Herr Fridrich Sittich Freyh. von Hacke auf Winterburg, Schweinespaint und Schrapplau p. der Churfürstl. Durchl. zu Pfalz gewesner ghd' Rath, Kämmerer u. Obererbjägermeister des Fürstenthums Neuburg, auch Pfleger zu Velburg u. Konstein wohlselig.</p> <p style="text-align: center;">CUJUS ET OMNIUM IN CHRISTO DEFUNCTORUM ANIMÆ DEO VIVANT</p> <p>N: mit eigner u. Annaten Wappen. <u>Annaten:</u> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">von Hacken</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">von Rulandt</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">von Görz</td> <td style="text-align: center;">von Hazfeld</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">von Knauten</td> <td style="text-align: center;">von Aßendelft</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">von Berlebsch.</td> <td style="text-align: center;">von Brembdt.</td> </tr> </table> </p>		von Hacken	von Rulandt	von Görz	von Hazfeld	von Knauten	von Aßendelft	von Berlebsch.	von Brembdt.		
von Hacken	von Rulandt												
von Görz	von Hazfeld												
von Knauten	von Aßendelft												
von Berlebsch.	von Brembdt.												

I. 427.01	Kinder des Freyh. Fridrichs Sittichs von Hacke: 1. Fridrich Wilhelm geb. 1669 17. Nov., gestorb. 1670 2. Adrian Ernest geb. u. gestorb. 1671 9. Jän. 3. Joh. Franz geb. 1673 5. Maj, gestorb. 1675 12. Maj 4. Maria Elisabeth geb. 1676 9. Jul. wurde erstens vermählt an Freyh. von Servi, zweytens al Wittwe mit dem Freyh. von Parsperg starb 1744 ¹⁰ , 8. Jun. 5. Mar. Theresia Barbara geb. 1678, 7. Nov. 6. Mar. Dorothea Theresia Goswina geb. 1687, 9. May 7. Ludwig Anton L.B. von Hacke geb. 1682 12. Dez., wurde kurfürstl. Oberstjägermeister zu Mannheim S. unten seine Ehegemahlin			1669-87	
I. 428.01	Hacke	Jos. Ignaz L.B. von	H. zu Schweinespeint, geb. 23. Sept. 1679, wurde kurfürstl. Oberstjägermeister zu Neubrg. Er † 11. Feb. 1788 als Oberstjägermeister, Kämmerer u. gehd. Rath.	1779*-1788†	
zu I. 428.01	Seine erste Gemahlin war L.B. M. Konstantia ¹¹ von Stingelheim. S. unten ihre Grabschrift				
zu I. 428.01	Die zwote Gemahlin L.B. von Ezdorf Mr. Adelheid. N: Eine Adelheid war noch Gev. 13. Nov. 1750. <u>Kinder aus der 2^m Ehe zu Neubrg geb.:</u> 1. Mr. Anna Kristina Ignz. Nep. 28. Jän. 1725, † 23. Feb. darauf, liegt in der St. Pet. Gruft . 2. Mr. Kristina Ig. Ant. Walbrg. Agatha 8. Jun. 1726, † 2. Jän. 1727. I. bey St. Peter . 3. Mr. Walbrg. Agatha Kristina Eva Nep. den 18. Sept. 1727. War Hofdame zu Mannheim, Gev. zu Nbrg. 5. Jän. 1752 u. 22. April -53			1750 1725*† 1726-27† 1727*-53	(S. Oberbayr. Archiv VII S. 258-360
I. 428.02	Hacke	ein Jungherr Karl Jos. Igz. Sebast. von	† zu Nbrg. 1. Okt. 1743 u. wird nachts um 8 U. in unserer Stiftskirche begraben.	1743†	
zu I. 428.02	<p style="text-align: center;"><u>Grabschrift</u> zu Schweinespeint in der Kirche der Tit. Freyf. von Hacke geb. von Stinglheim</p> <p style="text-align: center;"><i>Sieh an mein Schaz! wie klein der Plaz so d'Welt uns hier thut lassen:</i></p> <p style="text-align: center;"><i>Verlaß dies' Ort zur Himmels-Port folg nach, ich zeig dir d'Straßen;</i></p> <p style="text-align: center;"><i>dann Gott allein die Hoffnung mein: dein Herz mein Herz soll zieren.</i></p> <p style="text-align: center;"><i>Bieth d'Hand herbey: Betracht mein' Treu: Dahin will ich dich führen.</i></p>				

¹⁰ Die Jahreszahl ist in der zweiten Hälfte später mit Bleistift ergänzt worden.

¹¹ Die beiden Vornamen sind nachträglich eingefügt.

zu I. 428.01	Obige M. Adelheid geb. v. Etdorf stiftete in Schloßkapelle zu Greifenberg zu Ehren St. Johann Nep. eine Novene (?). Ferners transferirte sie die seit 20 Jahren in Schweinspeunt abgehaltene Seelen Oktave nach Greifenberg, bey welcher der Walburga Freyin v. Perfall, des Josef B. v. Hacke, des Anton B. v. Lerchenfeld gedacht werden soll. Auch stiftete sie 4 Quatember Messen.				
I. 429.01	Hacke L.B. von	Ludwig Anton	zu Schweinnspeint, wird auf Resignation des Freyh. von Diemantstein Landschafts-kommissär zu Nbrg.	1713	
I. 429.02*	Hacke	Joh. Wilhelm (ob nicht Karl Anton ?)	H. zu Schweinsp. p. † 21. Dez. 1725	1725†	
I. 429.03	Hacke	N: Ein Tit. L.B. von	war Pfleger zu Laaber 10. Okt.	1710	
I. 429.04	Hacke Lib. B. von	Franz Karl Wilhelm	Malths. Ritter u. Oberst-lint. des vorg. Mannheimer Oberstjägermeist. u. Neubrg. Landschaftsk. Ludwigs Antons ghd. Raths u. St. Huberts Ritters Sohn.	1757†	
zu I. 429.04	Kam 4. Sept. 1757 elend ums Leben unweit Kehlheim durch einen Schiffbruch. Er wolte als kurpfälz. Abgeordneter nach Wien reisen. Er hatte in seiner Kutsche eine Küste der kostbarsten Jubelen, die er solte umändern lassen. Auch diese waren dahin. Doch wurde nachmals alles dieses wieder gefunden.				
I. 429.05*	Hacke	ein Tit. Ludwig L.B. von	Oberstjägermeister zu Mannheim, Gev. in Nbrg. 11. Okt. 1740.	1740	
I. 429.06*	Haasy	Augustin Balthasar	kurb. Rath u. Universitäts-Kastner zu Ingolstadt, † 10. Sept. 1764	1764†	
I. 429.07	Haag	Tit. Jungherr Ernst Ludwig Gerhard L.B. von	† 27. Okt. 1740, St. Peter	1740†	
I. 429.08	Hacke	Josepha Helena L.B. von	Kanoniße, † 1743	1743†	
I. 429.08	Hacke	eine Gertraud L.B. von	damals in Dreßden Gev. bey dem Tit. Reisach zu Nbrg. 17. April 1770.	1770	N: Ob nicht Hildegard? S. folg. fol. in margine
I. 429.09	Hacke ¹²	M. Antonia v.	uxor Franz Carl v. Hompesch zu Bollheim, bayr. Minister, † 1801. Sohn Joh. Wilh. v. Hompesch, Staats- u. Conferenz Minister † zu München 9. Dez. 1809, geb. zu Oberelzenich (?) 14. Sept. 1761.	1801† 1761* 1809†	
I. 429.10	Hacke	N., geb. v. Sickingen	Obersthofmeisterin bey der Churfürstin v. Pfalz-bayern	1805	

¹² Die drei restlichen Eintragungen auf dieser Seite sind von anderer Hand.

I. 429.11	Hacke Freyin v.	Walburga	heiratet 17. Aug. 1755 den Emanuel Freyh. v. Perfall zu Greiffenberg.	1755	
zu I. 429.11	Aus dieser Ehe entsprossen 1. M. Anna geb. 19. Nov. 1756, heurathet den 3. März 1780 den B. Josef v. (?) Erbenburg 2. Max Josef, geb. 1. März 1759			1756*-80 1759*	
I. 430.01	Hacke	Franz Adam Wilhelm L.B. von	des obigen Josephs Ignazs S. aus der ersten Stingelheimischen Ehe, H. zu Schweinespeint, Schraplau u. Winterburg, khurpflz. Kämrrer u. Oberst-Erbjägermeister p. zu Nbrg., † den 3. Jun. 1762 u. wurde nachts zu St. Peter in der Kirche begraben.	1760-62†	Er auch als Erbmundschenk der Grafschaft Grayspach. Taufb. 9. Agst. 1760.
zu I. 430.01	Er hatte zwo Gemahlinen, beede Freygeb. von Bodmann. Die erste hieß Mr. Eva Jos. Klara Franziska, † 3. Jän. 1743. Wurde nachts 8 u. zu St. Peter nebst dem Beichtstuhle des Stifts-Kaplans begraben. Die Zwote hieß Mr. Violanda, † als Witwe nach vielem ausgestandnen Ungemache zu Neubrg 29. Merz 1778 u. wurde nach Schweinespeint begraben.			1743† 1778†	
zu I. 430.01 (430)	Kinder aus den zweyen Ehen: 1. Mr. Eva Eleonora Nep., 8. Nov. 1739, Stiftsdame bey St. Stephan, Gev. 16. Okt. 1759 2. Joh. Ludwig Gerhard, 11. Okt. 1740 3. Mr. Helena Theres Jos. Joh., 1. Sept. 1741 N: Eine Mr. Helena s. Tit. v. Reisach 1770 4. Karl Jos. Joh. Gebhard, 29. Feb. 1742 Aus der 2 ^{un} Ehe: 5. Zwillinge: Mr. Hildegard Anna Walburga Anton. Elisabeth 6. und Mr. Franz. Karolina Klaudia Theres Helena, 19. Nov. 1748 7. Karl Philipp Theod. Xav. Leander Joachim Konstanz Adam, 15. Dez. 1749, † 10. Jun. zu Nbrg. 1765 u. wird benedizirt salva stola nach Schweinespeint begraben. 8. Jos. Karl Franz Ant. Heinrich Stanisl. Adam, 13. Nov. 1750 † 9. Zwillinge: Elisb. Augusta Friderika u. 10. Walburga Eva, 24. Dez. 1751			1739*-63 1740* 1741* 1770* 1742* 1748*-71 1748*-73 1749*-65† 1750† 1751*	<u>Randnotiz zu 1:</u> heirathete den Grafen Fr. Xaver v. Seyboldsdorf Hörgerthausen u. Tulbach, b. Regier.-Rath in Landshut 1763 ¹³ <u>Randnotiz zu 5:</u> Hildegard p. Hofdame in Sachsen, Gev. zu Nbrg beym Tit. Reisach 5. Jun. 1771 <u>Randnotiz zu 6:</u> Eine Mr. Klaudia Kanoniße zu Edelstetten, Gev. 16. Jän. 1773

¹³ Beifügung von anderer Hand, teilweise schwer lesbar.

zu I. 430.01 (431)	11. Zwillinge: Mr. Elis. Wilhl. Theres Walbrg. u. 12. Mr. Franz. Joh. Thekla Ant. den 15. April 1753, getauft 22. April, s. in margina 13. Friedrich, 14. Mrz. 1755 14. Aloys Ferdinand Krenszenz Adam Erasm, 2. Jun. 1757 15. Theres Franzs. Karlina Aloys. Violanda, 3. Okt. 1758 16. Joh. Albert Franz Anton Aloys Roman Krenszenz, 9. Agsts 1760 s. folg. fol. <u>N</u> : Eine aus diesen Fräulen Töchtern heurathete den Tit. Konrad Renner. S. Renner it. eine soll einen Herrn von Schak u. eine einen Tit. von Stein geheurathet haben.			1753* 1753*-62† 1755* 1758* 1760*	<u>Randnotiz zu 12</u> : <u>N</u> : Eine Mr. Franziska † als Kind 8. Jän. 1762, liegt in der Stiftskirche
I. 432.01	Hacke	Joh. Adalbert Aloys	des vorg. Franzs Adams Wilhelms L.B. von – S. dermaliger khurpfalzb. Kammerer, wirk. ghd. Rath, dann Landesdirektions-Rath u. Landschafts-Verordneter, dann Oberstjägermeister in Neubrg. ¹⁴ , geb. 9. Agsts 1760.	1760*- 1825†	
zu I. 432.01	<u>N</u> : Auch Ritter des St. Georgs Ordens, hatte zur Ehe die Tit. Mr. Anna L.B. von Westernach, welche † zu Nbrg 27. Jun. 1785, begraben zu Schweinespeint. – Er wurde als Witwer kopl. 24. Sept. 1786 mit der Fräule Mr. Josepha L.B. von Jungwürth, Hofkammer-Präsidenten p. zu Nbrg Tochter; nach ¹⁵ deren Tod vermählte er sich mit Kunigunda, geborene Gräfin Leiningen-Westerburg, welche ihn überlebte, † Juni 1858, 84. J. alt in Neuburg,			1785† 1786 1774*- 1858†	
zu I. 432.01	v. Hacke	Adelbert Aloys	† 1825 zu Neuburg auf dem Gottesacker zu St. Georgen woselbst ein schönes Monument sein Grab weist.		
I. 433	Seite unbeschriftet.				
I. 434.01	Beilage zur altadelichen Familie Hacke				
I. 434.02	Hage	Adelbert von		1148	
I. 434.03	Hacke	Gottfred von	– des vorig. Bruder	1148	
I. 434.04	Hage	Friedrich		1160	
I. 434.05	Hagge	Mainhard von		1185	
I. 434.06	Hage	Hainrich von		1230	
I. 434.07	Hagke	Rahewin von		1230	
I. 435.01	Hackel	Niklas	Rentmeister zu Weiden	1502	
I. 435.02	Hackel	Hans	Glaser zu Nbrg. mit K. Wolfg. Wilhelm 10. Mrz. 1589.	1589	
I. 435.03	Häflin	Jgfr. Walburga	von Dolnstein. S. Philipp Joseph Schallmayer.	1753	
I. 435.04	Haffer (Hoffer)	Hans Georg	auf Lobenstein u. Zell	1621	

¹⁴ Kurf. pfalzbayr. Hof- und Staatskalender 1788, S. 18: Kurf. Hoher Ritterorden des Hl. Georgs, Ritter: „Der hochwohlgeborene Hr. Johann Adalbert Aloys Freiherr von Haacke, kurf. Kammerer und wirkl. Hofkammerrat (ab 1777, S.327), auch Oberstjägermeister und Landschaftskommissär zu Neuburg“ (S, 328, 337).

¹⁵ Ab hier Fortsetzung der Notiz von anderer Hand.

I. 436.01	Hack	Ig. Sebastian Thlg. Lct.	ein Ingolstädter Universitäts Pedels Sohn, geb. 20. Jän. 1720, Pfar. zu Uttenhofen, inst. 5. Merz 1761, † als Dechant u. kurfürstl. geistl. Rath. Sein Nachfolger war der Pfarrer Kristian Mayer.	1720*-61	auch Hackh, war schon Dekan 1775
I. 436.02	Hacker	M. Adam	Kirchenverwalter zu Burglengenfeld	1606-13	
I. 436.03	Hacker	M. Adam	Pfarrvikar zu Freuntenhausen	1615	
I. 436.04	Hackher	Niklas	Richter zu Neukirch	1656	
I. 436.05	Hademar u. Hadimar		S. die H.H. von Laaber		
I. 436.06	Haag (Hag)	Joh. Kristoph	Hofapotheker zu Nrbrg. u. ux. Anna Mr. 1695. Er † 18. Jun. 1689, aet. 72 J.	1617*-89† 1685	
I. 436.07	Hagen	Franz	Kamer-Diener des Kurfürstens, wird zu Nbrg als Schloß-Hausmeister oder Burgvogt.		Er war des Herzogs Philipps K.-Diener
zu I. 436.07	Kopl. mit der Jgfr. Mr. Ursula, des Kristophs Schalk, Mahlers T. 11. Sept. 1691. Hagen war auch ein guter Mahler. Er noch Gev. 18. April 1719 u. sie 25. April 1731. Er hat zu den Zeiten unsers Stiftdechants Steger die Portraits des Kongregations-Saales in Fresco gemahlen. Er u. seine Gatin haben bey St. Peter im Okt. die 3tia 6 Messen zu 3 f. S. Nr. 26 Neub. Coll. Blätter 1850, S. 62, Anmerkung ¹⁶			1691-1719 1691-1731	
I. 437.01	Hag	David von	Kamer-Sekretär u. ux. Sara		
zu I. 437.01		mit K.K.: 1. Joh. Walther, 31. Mai 1574, id est – 74 2. Otto Heinrich, 13. Agst. 1575 3. Anna, 14. Sept. 1585 4. Philipp 4. April 1587 N: Hagen David, Probst zu Bergen u. Rath vom Hause aus 1592-96		1574-96	
I. 437.02	Hag	Graf Ladislaus von		1560	
I. 437.03	Hagen	Wolfg.	Bürger u. Marktschreiber zu Kalmünz	1613-19	
I. 438.01	Hagen	Joh. Khrisostomus	Schuster zu Nrbrg. u. Kathrina Scharlotta mit K.K. 1737-38. Sie † 25. Jun. 1741 it er als Haag u. ux. Mr. Theres mit K.K. 1742-44, er noch cum eod. mit K. 28. Jun. -53	1737-53 1737-41† 1742	
I. 438.02	Hagin	Witwe Mr. Theres	S. Mathies Pirkel	1755	
I. 438.03	Hagin	Margreth	wird kopl. mit dem Schäfler Kaspar Hosemann 21. Mai 1647.	1647	

¹⁶ Dieser Satz Nachtrag von anderer Hand.

zu I. 438.03		N.: Ihr Ehemann hieß Sebastian u. kömt vor 1634-56 ux. anno –43 Barbara u. –56 Maria			Diese Note gehört zur Thurnerin ¹⁷ . Er bis –66 u. ux. Maria - 92
I. 438.04	Hagin	Dorothea	Thurnerin ¹⁸ , † 17. April 1655	1655†	
I. 438.05	Haag	H. Joh. Wilhelm	Saliterschreiber, † 16. April 1742.	1742†	
I. 438.06*	Hagen	P. Klemens	Kaißhaimer Mönch 1770 it 1778 Kellerer zu Pielenhofen, an. –87 ohne Amt zu Kaißh.	1770-87	
I. 438.07	Hagen	Leonhard	Jäger zu Nbrg. u. ux. Anna Mr. mit K.K. 1649, -59, -61.	1649-61	
I. 438.08*	Haagen	Joh. Peter	Forster zu Bergen	1778-87	
I. 438.09	Hagen	Markus	Jäger beym L.B. von Müller	1735	
I. 438.10	Hagen	Joh. August Anton	Kurat-Beneficiat zu Beilengrieß	1767	
I. 439.01	Hager	Gallus Dokt.	S. Landg. Höchstädt fol. 117		
I. 439.02	Hager	Jakob Michel	Pfar. zu Manching, kömt 1752 aus Sandelzhausen u. † 1759	1752-59†	
I. 440.01	Hagenbucher	Gregor	Landgerichtsschreiber zu Burglengenfeld	1575-85	
I. 440.02	Hagenbucher	Virgilius	Mautner zu Hemau 1621 it. Rath, Probst u. Pfleger zu Pielenhofen u. Petten-dorf 1629-32	1621-32	
I. 440.03	Hafner med. Dokt.	N.	Seine ux. war eine Kaminkehrers Tochter von Heidlberg.		
I. 441.01	Hafner	Jos. Anton	wird Pfleger zu Goßheim	1771	
I. 441.02	Hafner	M. Johann	Pfar. zu Leutling	1606	
I. 441.03	Hafner	Wolfg. Kaspar	Organist bey St. Peter war 1626 27 J. alt. Er wurde kopl. den 9. Maj 1628 mit der Jgfr. Susana Walther. Zeugen: H. Karl Hafner, Stadtvogt p. Der Organist † 17. Okt. 1634	1599*-34†	
I. 441.04	Hafner	Wolfg.	Stadtarzt zu Nbrg. u. ux. Ursula mit K. Anna Katharina 4. Jän.	1636	
I. 441.05	Hafner	Karl	Stadtvogt in Nbrg.	1624	
zu I. 441.05	Er war geb. zu Konradshofen in der Grafschaft Schwabeck u. 1626 38 J. alt, ux. Susanna von Niederhaus im Ries schwanger 34 J. Kinder Hans Kristoph, Student 14 J., Maximilian, Stud. 12 J., Apollonia 6, Anna Mr. 4 u. Kristina 2 ½ J.			1588*-1626 1592*-1626 1612* 1614* 1620* 1622* 1624*	
I. 441.06*	Hafner	Joh. Georg Thl. Lct.	Kurat-Benefiz. zu Altdorf	1778-60	

¹⁷ „Thurnerin“ bedeutet „Türmerin“, also Ehefrau des Stadttürmers.

¹⁸ Wie vorhergehende Fußnote 15.

I. 441.07	Hafner	Augustin	von Elchingen, gb. 13. Dez. 1698, präsent. auf Pfarrei Ziertheim u. Tattenhausen 5. Sept. 1750	1698*-1750	
I. 441.08	Hafner	Joh. Georg Ernst	Landrichter in Monheim (vor dem Dillmann) war ein wahrer Patriot. Er riß den hochfärtigen faulen Schecken von Kaißheim den auf der Strasse aufgerichteten Galgen gerade hinweg u. priegelten einsts einen Frater vom Grenzgrabenmachen hinweg u. ließ denselben gleich wieder einwerfen. Er † 22. Dez. 1769. – Er – 60.	1760-69†	Er hieß Joh. Georg Ernst: war j.u.Lct. u. Regs.-Rath
I. 442-443	Unbeschriebene Seiten.				
I. 444.01	Hägelin (auch Hegelin)	Kaspar	Weinwirth zu Nbrg. am Plaz, wird als Witwer kopl. 21. Nov. 1623 mit Jgfr. Anna Mr. Frick, des Bürgermeisters Simons selg. Tochter, im J. 1626. War alt 45 J. u. sie 21 J., dann ein K. Anna Kathrina ¼ J.	1587*-32†, 1605*-33 1626*	
zu I. 444.01		N.: Er schon als Weinwirth 1614, 11. Dez. u. ux. Mr. Salome it. Barbara. S. Joh. Oertl. Er † am ungarischen Fieber – versehen – mittags den 6, Augsts 1632. Es heißt im Todtenbuch: postea horrendum furiit , denn dortmals gab zuviele Geister u. izt – gar keine!! Eine seiner Gemahlinnen † luth. 13. Feb. 1622 ohne Anzeige des Namens.		1614-22†	
zu I. 444.01		Er u. ux. Anna Mr. mit K.K.: 1. Anna Mr., 22. Dez. 1624 † 2. Anna Kathrina, 2. April 1626 3. Mr. Maximiliana, 16. April 1627. S. Veit Adam Helber 1653. 4. Joh. Melchior, 11. Jun. 1630, 5. Heorg Wolfg., 28. Okt. 1631 6. Anna Margreth posthuma 2. Mrz. 1633.		1624-33	
I. 444.02*	Hegelin	Friz	H. zu Fünfstetten	1497	
I. 445	Unbeschriebene Seite				
I. 446.01	Hegelin	Joh. Ulrich	Zeugwart zu Neuburg u. ux. Jakobina mit K. Philipp 19. Sept. 1643 it. er Zeug- u. Rüstmeister 1658 u. -53	1643-58 1643	
I. 446.02	Hegelin	Anna Mr.	S. Simon Daniel Strobel	1650	

I. 447.01	Hägele (Hägelin)	Joh. Melchior	Kammerkanzlist, wird kopl. mit Anna Margretha, des Simons Schwäiger, Bierbauers Tochter 10. Mai 1650. Er als Weinwirth 1655, als Bürgermeister 1675. Er als Witwer kopl. mit Mr. Barbara N. im Sept. 1696. Er † 12. Mai 1705	1650-1705†	
I. 447.02	Hägelin	Mr. Barbara	Burgermeisters Witwe. S. Heinrich Roß, 17. Jul. 1714	1714	
I. 447.03	Hägelin	Mr. Anna Margaretha	Die erste ux. Mr. Anna Margretha † 2. Dez. 1695 alt 65 J.	1630*-95†	
zu I. 447.03		aus dieser Ersten erzeugte er folgende K.K.: 1. Kristoph Simon, 26. Mrz. 1651, 2. Anna Barbara, 15. Jun. 1652, 3. Joh. Kaspar, 26. Okt. 1655, 4. Anna Mr., 24. Jän. 1657, 5. Georg Michel, 5. Sept. 1658, 6. Mr. Theres, 13 Okt. 1664, 7. Wolfg. Michel, 23. Sept. 1667		1651-1667	
I. 448.01	Hägele	Kristoph Simon j.u.Lct.	wird zu Nbrg kopl. mit der Fräule Mr. Elisabetha Wisser, des Tit. Gottfreds Tochter 7. Feb. 1679.	1679-96, 1679-1705	auch Hägelin u. eigentl. Landvogtamt-Verwalter.
zu I. 448.01	Er als Hofkammerrath 1683 it. als Landvogt 1696 it. sie als Witwe 17. Jän. 1702 u. 12. Jul. 1705. Ihre Kinder: 1. Franz Gottfred, 19. Dez. 1679 2. Jos. Anton, 24. Jän. 1641 3. Mr. Ursula Margreth, 17. Mai 1683. Dieser Kristoph Simon Hägele bekam die Hofmarkt Seyboldstorf u. wird also wahrscheinlich – vielleicht anderorts noch andere Söhne erzeugt haben? denn ich finde einen			1683-96 1702-05 1679-83	
I. 448.02	Hägele	Joh. Ignaz von	H. von Seyboldstorf u. Hofrath, Gev. 9. April	1730	
I. 449.01	Hägele	Franz Ignaz	ghdr. Rath, erscheint als der erste L.B. bey der Familie als Zeuge 18. Jul. 1735. er † 28. Okt. 1749	1735-49†	
zu I. 449.01	Seine erste Gemahlin war Mr. Karolina Ignazia L.B. von Wolfskell (auch Wolfsthal), Gev. 28. Mrz. 1743 u. 4. Sept. 1750.			1743-50	
I. 450.01	Hägele	Kristoph Sebastian von -, Thl. Doct.	des vorg. Franz Ignaz Bruder – war Pfar. zu Jahrstorf. † als Dechant u. Stadtpfarrer zu Heidelberg 24. Feb. 1735.	1735†	
I. 450.02	Hägele	Ernst Heinrich L.B. von	des obigen Franz Ignaz Sohn – H. zu Seiboldstorf, hatte eine geb. L.B. von Müller zur Ehe.		
I. 541-461	Unbeschriebene Seiten.				